




Modul Fabio, Lektion 22

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
S. 27		Die S sehen sich die zwei Bilder von Fabio an. Der L wiederholt mit den S kurz die bekannten Informationen über Fabio aus vergangenen Lektionen, indem er Fragen stellt. Mögliche Fragen: <i>Wer ist Fabio? – (Annas Freund.)</i> <i>Wo wohnt Fabio? – (In Köln.)</i> Der L verweist dann auf den Namen der Zeitung, die Überschrift des Artikels und das Bild des verkleideten Fabio und sagt: <i>Fabio ist auf einem Fest in Köln. Wie heißt das Fest? – (Karneval.)</i> <i>Was ist Fabio hier auf dem Bild? – (Ein Pirat.)</i>	PL	
	1	Die S lesen den Text für sich. Nach dem ersten Lesen notieren sie sich drei wichtige Informationen zu Fabio, z. B. <i>Fabio geht in die Klasse 8 der Gutenberg Schule. / Sport ist sein Lieblingsfach. / Sein Bruder heißt Leon und ist 15 Jahre alt.</i> Der L kann fragen <i>Was erfahrt ihr noch über Fabio?</i> Die Ergebnisse werden in der Klasse besprochen.	EA PL	
	2	Der L bittet die S, sich den Schüttelkasten kurz durchzulesen, und klärt bzw. wiederholt gemeinsam mit den S das Vokabular, wenn möglich auf Deutsch. Mögliche Beispielsätze: <i>„Witzig“ ist ein Synonym von „lustig.“ / „Dünn“ heißt sehr, sehr schlank. / Sophie ist blond.</i> Der Lehrer könnte dabei auf S zeigen, die z. B. blond sind. Die S lesen den Text dann noch einmal und beschreiben Fabio im Anschluss mithilfe der Adjektive aus dem Kasten. Der L schreibt dazu die notwendigen Redemittel an die Tafel, z. B. <i>Ich glaube, er/Fabio ist ...</i>	EA PL EA PL	

S. 28	1	Die S schauen sich die Bilder aus dem Fußball-Lexikon an und lesen die Ausdrücke 1–6. Dann ordnen sie zu zweit die Wörter den entsprechenden Bildern zu. Dabei wird der neue Wortschatz anhand der Bilder erschlossen. Die Ergebnisse werden in der Klasse besprochen. <i>fakultativ: Falls Interesse besteht, kann der L den Wortschatz zu Fußball bzw. den Spielerpositionen erweitern.</i> möglicher Tafelanschrieb: <i>-r Schiedsrichter, -r Fußballplatz, -r Stürmer, -r Verteidiger, -r Mittelfeldspieler</i>	PA PL	
	2a  CD 1 10	Die S lesen die Frage und sehen sich die Bilder an. Sie erschließen mithilfe der Bilder den neuen Wortschatz (<i>Fußballplatz, Studio</i>). Zur Verständnissicherung kann der L fragen <i>Was macht man auf dem Fußballplatz? Wer arbeitet in einem Studio?</i>	EA PL	
	2b  CD 1 11	Die S lesen zuerst die Sätze still und hören dann das ganze Interview. Während des Hörens oder danach notieren sie, ob die Aussagen richtig bzw. falsch sind. Die S vergleichen ihre Lösungen kurz in Partnerarbeit, dann werden die Lösungen in der Klasse besprochen.	EA PA PL	
	2c  CD 1 11	Die S lesen zuerst den Text, hören dann das Interview ein zweites Mal und ergänzen die fehlenden Wörter im Text. Die S vergleichen ihre Lösungen kurz in Partnerarbeit. Der L bittet anschließend verschiedene S je einen Satz vorzulesen, um die Lösungen anzugeben. → AB, S. 35 Ü1–4	EA PA PL	
	2d	Die S erzählen auf Ungarisch was die U11 ist, wer mitspielt und was Fabio macht. (Sprachmittlung)	PL	

Modul Fabio, Lektion 22

S. 29	3 CD 1 12	<p>Der L erklärt zuerst die neuen Wörter im Schüttelkasten, indem er z. B. sagt: <i>Ich komme aus Deutschland/ ... Ich bin Deutsche(r)/ ... (S) kommt aus ... Er/Sie ist ...</i></p> <p>Die S hören anschließend die Aussagen der Personen. Der L unterbricht den Hörtext nach jeder Aussage, sodass sich die S direkt zur jeweiligen Person äußern können. Die S bestimmen die Nationalität der Sprecher. Sie verwenden dabei die vorgegebenen Redemittel.</p> <p>Der L weist auf die maskulinen und femininen Formen im Grammatikkasten und die Ausnahme zur femininen Form „Deutsche“ hin.</p> <p>Hinweis für den L: Der L kann im Anschluss daran in der Klasse nachfragen, welche Nationalitäten in ihrer Heimat noch vorkommen. Mithilfe der Rückmeldungen der Schüler schreibt der L weitere Nationalitäten an die Tafel, z. B. Chinesen/Chinesin, Kroate/Kroatin. Die Regelfindung erfolgt in den folgenden Übungen im Arbeitsbuch.</p> <p>→ AB, S. 35–36 Ü5–8</p>	PL	
--------------	------------------------	--	----	--

→ AB, GRAMMATIK

AB S. 36	6a	Die S lesen die Tabelle mit den Nationalitäten und bestimmen dann zu zweit, ob es sich um eine Frau oder einen Mann handelt. Die Lösungen werden kurz in der Klasse besprochen.	PA PL	
	6b	Die S unterstreichen jetzt die Endungen in 6a und ergänzen die Regel. Die Regel wird im Anschluss von einem S in der Klasse laut vorgelesen.	PA PL	
	7a	Die S lesen zuerst die Sätze 1–3. Anschließend diskutieren sie, zu wem die Aussagen passen. Der L kann am Ende auflösen.	EA PA PL	
	7b	Die S ergänzen zunächst die Regel und vergleichen dann ihre Ergebnisse mit ihrem Partner. Der L bittet ein paar S zur Kontrolle die Regel laut vorzulesen.	EA PA PL	

S. 29	4a	Die S schauen sich zuerst die Bilder an. Dann lesen sie die Sätze 1–5 und ordnen sie zu zweit den Bildern zu. Der L kontrolliert kurz in der Klasse, besonders auch, ob die S die Bedeutung von <i>dürfen</i> richtig erschlossen haben.	PA PL	
	4b	Die S überlegen sich zu zweit, was Fabio auf die Fragen in 4a antwortet und spielen dann die Szenen. Im Anschluss spielen unterschiedliche S je eine Szene mit verteilten Rollen in der Klasse vor. Dabei sollte der L auch auf die Aussprache von <i>dürfen</i> achten.	PA PL	
	5	Die S denken sich je eine „nervige“ Frage zu jedem Bild aus. Der L verweist dabei auf die Redemittel. Der L ruft dann einige S auf, die ihm je eine Frage stellen. Der L antwortet entsprechend, bis er „genervt“ ist. Antwort: <i>Jetzt aber Ruhe!</i> <i>fakultativ: Einige S können im Anschluss auch die Rolle des L einnehmen, sich vor die Klasse stellen und die nervigen Fragen der anderen S beantworten.</i> → AB, S. 37 Ü 9–11	EA PL	

→ AB, GRAMMATIK

AB S. 37	9a	Die S schauen das Bild an und lesen die Sätze. Dann ordnen sie die Sätze den entsprechenden Sprechblasen zu. Der L kontrolliert kurz in der Klasse.	EA PL	
	9b	Die S unterstreichen dann in 9a alle Formen von <i>dürfen</i> und schreiben sie in die Tabelle. Die fehlenden Formen ergänzen sie, indem sie sie mit der Konjugation von <i>können</i> vergleichen. Der L bittet einen S, an die Tafel zu kommen und die Konjugation von <i>dürfen</i> anzuschreiben. Die S kontrollieren und korrigieren dann ggf. ihre Tabelle im AB.	EA PL	

S. 29	6	Der L weist ggf. noch einmal auf den Grammatikkasten mit der Konjugation von <i>dürfen</i> hin. Die S schreiben einen Text über ihre Traumschule. Dabei schreiben sie Sätze wie im Beispiel. Im Anschluss lesen sie die Texte in der Klasse vor. Hinweis für den L: Der L kann den Umfang des Textes vorgeben (ca. 5 Sätze).	EA PL	
--------------	----------	--	----------	--

S. 30	7a	Die S lesen still die Titel und schauen sich die Bilder in 7b an. Dann wählen sie einen passenden Titel zum Text.	EA	
	7b	Die S lesen die Zeilen 1–13 und kontrollieren, ob ihre Auswahl in 7a richtig war. Danach wird der passende Titel in der Klasse vorgelesen.	EA PL	
	7c	Die S lesen zuerst die Sätze 1–5. Der L erläutert unbekannten Wortschatz bzw. lässt die S den unbekannten Wortschatz anhand der Illustrationen erschließen. Dann lesen die S den ganzen Text in 7b und entscheiden, wie die Sätze in 7c richtig heißen. Zum Schluss lesen einzelne S die richtigen Sätze zur Kontrolle vor.	EA PL	

S. 31	7d	Die S lesen die Frage und überlegen sich die passenden Antworten für 1–6. Der L weist dabei auf den Grammatikkasten hin. Die S vergleichen ihre Ergebnisse zunächst in Partnerarbeit. Ein Paar stellt seine Lösungen in der Klasse vor, der L kontrolliert. → AB, S. 35–37 Ü 12–16	EA PA PL	
	7e	Die S erzählen auf Ungarisch, was sie über die Roboter-Fußballspieler erfahren haben. (Sprachmittlung)	PL	

→ AB, GRAMMATIK


AB S. 38	14a	Die S zeichnen zu zweit anhand der Sätze kleine Skizzen. Der L kontrolliert, ob die Sätze von den S richtig verstanden wurden, indem er einzelne Paare nach vorn bittet, um ihre Skizzen (jeder eine) an die Tafel zu zeichnen.	PA PL	
	14b	Die S unterstreichen die Adjektive in 14a und nennen im Plenum die entsprechenden Komparative. Der L oder ein S schreibt sie an die Tafel, z.B. <i>dick</i> → <i>dicker</i> usw. Die S ergänzen die Formen im AB. Dann nennen die S die Komparativendung und ergänzen die veränderten Vokale. Der L weist noch einmal auf die Ausnahmen hin und darauf, dass die S sie auswendig lernen müssen.	PL EA	
	14c	Die S lesen noch einmal die Sätze in 14a und ergänzen die Regel im AB. Der L kontrolliert kurz.	EA PL	

Modul Fabio, Lektion 22

S. 31	8 AB S. 171/174	Der L erklärt den S den Ablauf des Spiels. Die S spielen mit ihrem Partner im Wechsel, bis bei einem von beiden der Ball ins Tor kommt. <i>alternativ: Der L teilt die Klasse in zwei Gruppen, die Mannschaften, ein. Die S spielen nun im Plenum „Fußball“ (s. Spielanleitung).</i>	PA GA	
	9	Zuerst bilden die S zu zweit Wortpaare. Dazu nehmen sie jeweils ein Wort aus jedem Kasten. Der L weist auf den Grammatikkasten hin. Dann formulieren die S anhand der Wortpaare Vergleichssätze wie in den Beispielen vorgegeben. Die S präsentieren ihre Ergebnisse in Kleingruppen. Der L geht herum und korrigiert die Vergleichssätze, falls nötig.	PA GA	
	10	Der L weist auf den Tipp von Fabio hin. Die S schauen sich die Bilder an und ergänzen die Sätze mit den fehlenden Informationen in ihr Heft. Die vollständigen Sätze werden zur Kontrolle vorgelesen. → AB, S. 39–40 Ü 17–19	EA PL	

→ AB, GRAMMATIK

AB S. 39	17a	Die S ergänzen zu zweit das Tier-Quiz. Den neuen Wortschatz erschließen sie durch die Bilder. Im Anschluss daran lesen sie die Angaben in der Lösung und kontrollieren somit ihre Antworten. Die richtigen Antworten werden im Plenum vorgelesen.	PA PL	
	17b	Die S ergänzen zu zweit die Regel. Der L kontrolliert kurz in der Klasse und weist auf den Tipp von Fabio hin.	PA PL	

S. 31	11  CD 1 13	Die S hören zuerst den Beispiel-Dialog. Der L erklärt die neuen Wörter und weist auf den Grammatikkasten hin. Dann spielen die S mit ihrem Partner ähnliche Dialoge, indem sie die Begriffe aus dem Schüttelkasten und das vorgegebene Dialogschema nutzen. Der L geht herum, hört zu und leistet ggf. Hilfestellung.	EA PA	
--------------	---	--	----------	--

WIEDERHOLUNG

S. 44	1	Die S bilden aus den Wortfetzen fünf Nomen und zwei Verben zum Thema Fußball und schreiben sie in ihr Heft. Dabei müssen die Nomen mit Artikel notiert werden. Die S können die Nomen mit der entsprechenden Artikelfarbe markieren. Der L lässt zur Kontrolle die Wörter von den S laut vorlesen.	EA PL	
	2a	Die S lesen die Redemittel im Schüttelkasten für sich. Dann spielen sie zu zweit Dialoge. Sie fragen und antworten abwechselnd.	EA PA	
	2b	Im Anschluss an 2a stellen die S ihre Ergebnisse mündlich im Plenum vor, indem sie die Redemittel zum Vergleich anwenden.	PL	
	Kopiervorlage	<i>fakultativ: Jeder S erhält eine Kopie und löst die Aufgabe für sich. Anschließend werden die Lösungen mit Fokus auf die korrekte Bildung des Komparativs und der Verbkonjugation im Plenum verglichen.</i> <i>Lösungen: 1 fährt schneller als; fährt nicht so schnell wie 2 ist jünger als; ist nicht so jung wie 3 ist es kälter als; ist es nicht so kalt wie 4 isst mehr als; isst nicht so viel wie</i>	EA PL	